

Selbstverpflichtung zur Unvereinbarkeit

Die ZaPF kooperiert nicht mit der sogenannten "Alternative für Deutschland" und anderen rechtsextremen Organisationen. Dies trifft auch auf alle Unterorganisationen, Nachfolgeorganisationen, assoziierte Organisationen, insbesondere Jugendorganisationen und Hochschulgruppen, sowie andere Organisationen zu, die mit der sogenannten "AfD" kooperieren. Weiter sieht die ZaPF davon ab, Kontakt mit diesen Organisationen aufzunehmen.

Eine Mitgliedschaft in einer dieser Organisationen ist mit der Mitgliedschaft in der ZaPF nicht vereinbar.

Verabschiedet am 21. Mai 2024 auf der ZaPF in Kiel.